

## **Protokoll der Sitzung des Pfarreirates St. Christophorus vom 8. Februar 2022**

Uhrzeit: 19.45 Uhr bis 21 Uhr

Ort: Microsoft-Teams-Videobesprechung

TeilnehmerInnen: Daniel Claessen, Martin Döpker, Pia Gunnemann, Marco Hüsing, Pfarrer Antonel Lenghen, Jan-Frederic Lochthofen, Karsten Meinke, Andrea Milde, Klaus Niemann, Jan Rensmann, Benedikt Rottmann, Pfarrdechant Jürgen Schäfer, Marianne Schäper-Mürmann, Günter Schlicker, Mechthild Stengl

Entschuldigt: Renate Almus, Mareike Gerundt, Josef Meinke

Gast: Robert Pawlitzek (Pastoralreferent)

Protokoll: Daniel Claeßen

### Top 1: Ausschüsse Pfarreirat

Die Vorsitzende Marianne Schäper-Mürmann lädt die anwesenden Mitglieder ein, sich an den Ausschuss-Arbeiten zu beteiligen. Jeder, der in einem Ausschuss mitarbeiten möchte, ist willkommen.

Für den Immobilienausschuss melden sich Jan Rensmann, Marco Hüsing, Karsten Meinke und Benedikt Rottmann.

Weitere Ausschüsse werden aktuell nicht als erforderlich angesehen.

### Top 2: Vorstellung des neuen Firmkonzepts

Pastoralreferent Robert Pawlitzek berichtet, dass die Firmvorbereitung gestartet ist. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Vorbereitung im vergangenen Jahr entfallen. 119 Jugendliche haben sich bisher angemeldet (von knapp 240, die angeschrieben wurden). Der Eröffnungsgottesdienst hat bereits stattgefunden.

Als Grundlage für die Vorbereitung wurde ein Fragebogen verschickt, 35 Prozent (mehr als 80 Jugendliche) haben sich zurückgemeldet und ihre Wünsche/Erwartungen an die Firmkatechese geäußert.

Robert Pawlitzek erläutert die Ziele der Firmkatechese (Wertschätzung und Akzeptanz; Zeuge sein; Raum geben) und den deren Aufbau (Verbindliche Angebote; drei inhaltliche Zugangswege; Zusätzliche Wahl-Angebote). Pfarrer Schäfer fragt, wie die Jugendlichen an die Eucharistie herangeführt würden; Robert Pawlitzek bietet an, einen weiteren Gottesdienst anzusetzen, in dem auch Eucharistie gefeiert wird; der Schwerpunkt liege momentan aber auf der Heranführung an den Gottesdienst an sich.

Marianne Schäper-Mürmann fragt nach der Zahl der KatechetInnen. Robert Pawlitzek sagt, dass es derzeit sieben KatechetInnen gibt.

### Top 3: Pastoralplan und Immobilienkonzept St. Christophorus

Marco Hüsing fragt, wie verbindlich die Empfehlungen des Generalvikariats sind; Marianne Schäper-Mürmann erklärt, dass man sich an dem messen lassen muss, was man nach Münster geschickt hat. Wie verbindlich die Empfehlungen sind, werde man auch in dem anstehenden Vor-Ort-Gespräch nochmal zur Sprache bringen.

Günther Schlicker vermisst konkrete Aussagen und Anregungen für die ehrenamtliche Arbeit. Marco Hüsing erklärt, dass man auf neue Weise Leute für die Gemeinde gewinnen müsse. Marianne Schäper-Mürmann stimmt zu, dass man über dieses Thema im Vor-Ort-Gespräch diskutieren müsse.

Marco Hüsing weist auf Empfehlungen für die Ökumene hin. Pia Gunnemann erklärt, dass sie die ökumenische Arbeit sehr gerne fortsetzen möchte, aber viele Aktionen aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr stattgefunden haben. Allerdings passiere auch viel zwischen katholischer und evangelischer Gemeinde, wo Konfession keine Rolle mehr spielt. Pia Gunnemann regt an, sich auf Schwerpunkte aus dem Plan zu einigen, die man zunächst umsetzt.

### Top 4: Gestaltung der Kar- und Ostertage

Pfarrer Schäfer stellt die Liturgie für die Ostertage vor. Dabei sollen jeweils zwei Kirchenstandorte ein Tandem bilden (St. Christophorus/Maria Frieden, St. Johannes/ St. Konrad, St. Sophia/Marienkappelle). Aufgrund der geringen Resonanz soll nicht mehr in jeder Kirche eine Osternacht stattfinden. Stattdessen sollen an jedem Standort unterschiedliche Angebote (Kreuzwege, Andachten, Familiengottesdienst, Osterfeuer) für verschiedene Zielgruppen vorhanden sein, so dass jeder Kirchenstandort angemessen berücksichtigt ist.

### Top 5: Verschiedenes

Marco Hüsing weist darauf hin, dass in Werne unterschiedliche Straßenschilder mit teilweise veralteten Gottesdienstzeiten aufgestellt sind. Pfarrer Schäfer erklärt, dass einige alte Schilder offenbar vergessen wurden. Eigentlich sollten alle Schilder mit einer Version getauscht werden, die nur noch die Internet-Adresse der Gemeinde zeigt, da die Gottesdienstzeiten mittlerweile häufiger wechseln. Die alten Schilder sollen nun ausgetauscht werden.

Der Kirchenvorstand hat sich im Januar nicht getroffen.

Der Termin für die Redaktionssitzung des Pfarrbriefs wird noch bekanntgegeben.

Marianne Schäper-Mürmann erinnert an die Einladung zum Architekten-Workshop für die neue Sakristei am Donnerstag, 17. Februar 2022.

Maria Thiemann übermittelt eine Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am 13. Februar zum Thema Valentinstag in St. Johannes.